

## Vorschläge erwünscht

Wer bekommt die Glinder Ehrennadel?

**GLINDE** Bereits seit 2013 werden Bürger, Organisationen, Vereine und Verbände sowie Vertreter der Wirtschaft, die sich in besonderer Art und Weise für ihre Stadt engagiert haben, mit der „Glinder Ehrennadel“ in Silber oder Gold ausgezeichnet.

Seit 2016 werden auch Schulen und Klassen geehrt. Die Auszeichnung wird am 25. März um 19 Uhr im Gutschaus überreicht. Der 25. März 1229 ist der Tag der ersten urkundlichen Erwähnung Glindes und gilt damit als Stadtgeburtstag.

Gemeinsam rufen Bürger- und Bürgermeister Rainhard Zug alle Glinder auf, bis zum 4. März Vorschläge für mögliche Kandidaten und Kandi-

datinnen zu machen. Vorschläge können per Fax unter 040 710 025 81 oder E-Mail unter info@glinde.de eingereicht werden. Per Post gehen die Ideen an: Stadt Glinde, Bürgermeister Rainhard Zug, Stichwort Glinder Ehrenamtsnadel, Markt 1, 21509 Glinde.

Die Ehrennadel wird in folgenden Kategorien verliehen: Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Wirtschaftsbetriebe oder Unternehmer erhalten die silberne Nadel für fünf, die goldene Nadel für 15 Jahre Engagement.

Geehrt werden außerdem besondere Lebensleistungen und gesondert Schulen, beziehungsweise Schulklassen. (pt)



Die Glinder Ehrennadeln in Gold und Silber werden am 25. März, dem Stadtgeburtstag, verliehen. Foto: pt

## So bleiben die Glinder in Bewegung

TSV entwickelt viele Ideen für den **SPORTBETRIEB TROTZ CORONA**

**GLINDE** Viele Fragen prasseln täglich auf Joachim Lehmann ein. Wie können wir in der Corona-Krise weiter Sport treiben? wollen Mitglieder und Übungsleiter vom Vorsitzenden des TSV Glinde wissen.

BARBARA SCHULT

Die Verunsicherung ist groß und nicht auf alle Fragen zu den geltenden Regeln weiß Lehmann sofort eine Antwort. Da sich die Vorgaben häufig ändern, muss auch er sich oft erst informieren. „Man kann sich nicht langfristig darauf einstellen. Die Regeln ändern sich ständig“, sagt der TSV-Vorsitzende.

Die gute Nachricht: Alle Sparten im Verein sind wieder aktiv, unter den jeweils herrschenden Hygiene-Vorschriften gibt es viele Möglichkeiten, sich zu bewegen, auch in Gruppen. Fragen gibt es häufig nach der Gruppengröße beim Reha-Sport, denn die Teilnehmenden haben Angst sich zu infizieren. Nicht mehr als zehn Personen kommen gleichzeitig zusammen, sagt Lehmann. Die Reha-Sportler gehörten zu den ersten, die nach dem Lockdown wieder starten konnten.

„Unser Ziel ist es, den Betrieb am Laufen zu halten.“ Denn auch für viele andere ist es wichtig, unter Anleitung in Bewegung zu kommen. Dazu gehörten nicht zuletzt die Kin-



TSV-Vorsitzender Joachim Lehmann vor Boxing und Boxsäcken, die schon neu sind im Keller, der zum Mehrzweckraum entsteht. Foto: Schult

der. Da es kaum noch Schulsport gibt, wurde nach Ideen gesucht, wie sich der Bewegungsmangel ausgleichen lässt. Nun wird möglichst viel im Freien trainiert. Das gilt auch für die jüngsten Fußballer, die früher den Winter über in der Halle waren. So sinkt die Infektionsgefahr und die Eltern sind froh darüber.

Eine enorme Nachfrage gibt es nach Schwimmkursen. Nachdem zwei Jahre lang darauf verzichtet werden musste, sollen nun besonders viele Kinder endlich schwimmen lernen. „Es sind auch viele ältere Kinder in den Kursen, berichtet Lehmann: „Die Eltern sind dankbar, dass wir die Kurse nun endlich wieder anbieten.“

Neu für Kinder ist Yoga für Vier- bis Zehnjährige. Gestartet wird am Donnerstag, 3. Februar, um 17 Uhr mit einer Schnupperstunde. Außerdem werden schon Anmeldungen für das Surf- und Beachhandball-Camp vom 10. bis 17. Juli angenommen. 22 Kinder können mitfahren nach Surendorf. Weitere Informationen gibt es im Sportbüro, Telefon 710 72 15.

Grenzen setzt die Zahl der Übungsleiter. Bewerbungen werden gerne für alle Sportarten angenommen. Besonders für das Kinderturnen wird gerade gesucht. Zudem würde der Verein gerne Volleyball für die Jugend anbieten, sobald sich Übungsleiter/-innen dafür finden. Die

Leichtathleten könnten ebenfalls Unterstützung brauchen, da sich in der Sparte viele Sportler betätigen wollen. Sorgen machen weiterhin die gesunkenen Mitgliederzahlen. Statt einst 2.900 sind es nur noch 2.600. Damit fehlen Beiträge, die unter anderem für die Finanzierung von Projekten wie der Erneuerung des Sportkellers benötigt werden. Zusätzlich zum neuen Boxing und den Lagerräumen entsteht eine geräumige Fläche, auf der unter anderem Gymnastik betrieben werden kann. Die Arbeiten gehen allerdings langsamer voran, als zunächst geplant. Auch dabei haben sich die Einschränkungen durch die Pandemie bemerkbar gemacht.

**GBO · Der Gewerbebund Oststeinbek informiert**

1. Vorsitzender: Björn Keller · Krähenberg 1 · 22113 Oststeinbek · Telefon 040 - 739 60 90 · www.gewerbebund.de

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

**Der Profi für Ihre Sicherheit!**

Alarm- u. Sicherheitstechnik

B. W. GmbH

Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

**A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S**

**WALTER WILDER GMBH**

Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
Meisterbetrieb

**Bad & Heizung aus einer Hand**

**Marco Berndt-Koch** Geschäftsführer

Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40

22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38

e-mail: info@walter-wilder.de

Raumausstattung  
**Thomas Schärtl**

Ihr Meisterbetrieb

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Möllner Landstraße 101 a  
22113 Oststeinbek  
E-mail: ts@wohn-raum-design.de

Tel.: 040 - 714 98 194  
Fax: 040 - 710 04 314  
Mobil: 0170 - 545 72 86

## Für einen würdevollen Abschied

**MAIER-BUSSE BESTATTUNGEN** hat eine weitere Filiale in Bergedorf eröffnet

**OSTSTEINBEK** Als Berater und Begleiter in einer schweren Zeit stehen die Mitarbeiter des Bestattungsunternehmens **Maier-Busse Angehörigen und Hinterbliebenen zur Seite. Das Unternehmen wird als Meister- und Familienbetrieb in zweiter Generation von Inhaberin Sigrid Maier-Busse geleitet. Seit 2013 gehören ihr Sohn und Bestattermeister Hendrik-C. Maier und ihre Schwiegertochter Katharina Maier, Bestatterin und Thanatopraktikerin, zum Team. Kürzlich wurde zu den Filialen in Oststeinbek und Glinde ein neuer Standort in Bergedorf, Am Schilfpark 26, eröffnet.**

STEPHANIE RUTKE

Der Tod ist ein sensibles Thema und der Abschied von einem geliebten Menschen fällt schwer. Die Angehörigen müssen nicht nur ihre Trauer bewältigen, sondern auch viele Entscheidungen treffen: Wie soll die Trauerfeier gestaltet werden? Wo und wie soll der Verstorbene beigesetzt werden? Welche Beerdigungsgänge sind nötig? Die Bestatter stehen ihnen dabei zur Seite als kompetente und



Bestattermeister Hendrik-C. Maier mit einer Natururne. Foto: Rutke.

hilfreiche Ansprechpartner. Seit zwei Jahren bedeutet auch für Bestatter die Pandemie eine besondere Herausforderung. „Trauerfeiern werden meist kleiner gestaltet“, erklärt Bestattermeister Hendrik-C. Maier. Weil die Regelungen bezüglich der erlaubten Personenzahl von Friedhof zu Friedhof variieren, ist er als Berater gefragt. Das Kondolieren am Grab wird jetzt häufig durch Gesten statt einer Um-

armung ausgedrückt. „Die meisten Trauergäste haben wenig Erfahrung mit Bestattungen und in der Coronazeit ist vieles noch schwieriger“, hat er festgestellt. Oft hält Hendrik-C. Maier die Trauerrede selbst. „Es ist uns besonders wichtig, diese Rede individuell zu gestalten“, betont er. Eine Trauerrede muss nicht traurig sein, deshalb spricht Maier gerne von der „Lebensrede“. Hier lässt er das

Leben des Verstorbenen Revue passieren und erinnert an viele schöne Begebenheiten. Im Bestattungswesen hat sich viel verändert: Der Trend geht weg von der klassischen Grabstelle mit Stein, hin zu Varianten, die für die Hinterbliebenen weniger Pflege bedeuten. Das kann ein kleineres Urnengrab sein, eine Namensplatte auf einer Stele oder ein Platz in einem besonders angelegten Bereich des Friedhofs. Die Gestaltung der Trauerfeier nimmt heute mehr Raum ein: Sie soll individuell auf den Verstorbenen zugeschnitten sein. Mal wird die Lieblingsmusik abgespielt, mal besondere Erinnerungsstücke während der Feier gezeigt. Auch Grabbeigaben sind vielen Menschen wichtig. „In der Urne ist zum Beispiel noch Platz für einen Brief oder ein Bild“, so Maier.

**Maier-Busse Bestattungen Oststeinbek: Möllner Landstraße 65, T 040/730 18 50 Glinde: Oher Weg 2, T 040/607 84 115 HH Bergedorf: Am Schilfpark 26, T 040/730 18 50 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung, Infos unter kontakt@maier-busse.de und www.maier-busse.de**

MALER MEISTER  
**Rump**

Alexander Rump  
Hochkamp 47  
22113 Oststeinbek

Fon 040 - 765 00 765  
Fax 040 - 781 04 386